

E-Mail Interview mit Frau Petrina Polt, Internet-Verantwortliche von bauMax und zuständig für das Blog Projekt. Geführt am 25. Oktober 2006

F: Viele Unternehmen machen um das Mitmach-Internet derzeit (noch) einen großen Bogen. Was hat bauMax zum Schritt in Richtung Web 2.0 bewogen?

Wir schätzen eine offene Kommunikation mit unseren Kunden und sehen Web 2.0 als eine weitere, positive Möglichkeit mit unseren Kunden in Kontakt zu treten. Dieses Konzept hat sich bereits in unserem Heimwerker- bzw. Kundenservice-Forum auf www.baumax.at bewährt, wo ein reger Austausch stattfindet.

F: Warum setzt bauMax gerade auf Weblogs?

Wir wollen den Heimwerkern eine Plattform für die Darstellung Ihrer Projekte und für den Austausch mit anderen „Experten“ zur Verfügung stellen. Und für Ratsuchende ist es natürlich auch interessant, diese Erfahrungsberichte zu verfolgen und über die Kommentare in direkten Kontakt treten zu können.

F: Ein anderes Corporate Blog Projekt (Ja! Natürlich – www.makingofjanatuerlich.at) wurde nach wenigen Monaten wieder stillgelegt. Auf welche Zeitdauer ist blogMax angelegt?

blogMax sieht sich nicht ausschließlich als Corporate Blog, sondern vielmehr als eine Blog-Plattform. Wir haben keinen Zeitrahmen dafür festgelegt.

F: Wie sieht es mit der Internetaffinität von Häuslbauern und Heimwerkern aus? bzw. anders gefragt: Kann die Zielgruppe über das Blog überhaupt erreicht werden?

Eindeutig ja! Die Zugriffe auf www.baumax.at zeigen, dass sich Heimwerker, Hausbauer und Gartenfreunde gerne und oft im Internet informieren.

F: Welche Zielsetzungen verfolgen die beiden Sub-Blogs „INSIDERBLOG“ und „BLOGWERKERIN“?

Mit dem Insideblog wollen wir unseren Kunden zeigen, wie das Unternehmen bauMax funktioniert und einen Blick auf die Menschen ermöglichen, die „hinter den Kulissen“ am Werk sind. Die Blogwerkerin hat - neben Ihrem eigenen Bautagebuch - die Aufgabe, das Portal zu moderieren und User, die keine Blogerfahrung haben, ein wenig zu unterstützen.

F: Welche Regeln gibt es für bloggende MitarbeiterInnen?

Es gibt keine Zensur oder starre Regeln für das Insideblog. Die Mitarbeiter sollen ein realistisches Bild Ihrer Arbeit im Unternehmen bauMax vermitteln. Dass dabei auch Humor und Selbstironie erlaubt sind, zeigt „Der Verstecker“.

F: Warum muss man angemeldet sein, um auf den Blogs Kommentare abgeben zu können?

Um Spam-Einträge zu verhindern.

Ed Wohlfahrt: Jeder kann über maxBlog sein eigenes Blog starten. Für diesen Fall fordert bauMax aber den Verzicht auf Geltendmachung des Urheberpersönlichkeitsrechtes. Warum?

bauMax behält sich damit das Recht vor, die Beiträge später ev. in bauMax-Werbemitteln zu verwenden.

F: Die personenbezogenen Daten der Blogger werden von bauMax zum Zweck von Werbe- und Marketingaktivitäten weiterverwendet. Was ist hier konkret geplant?

Die Blogger erhalten den bauMax-eMail-Newsletters mit vielen Tipps, Aktionen und Gewinnspielen und in Zukunft auch mit Hinweisen auf die neuesten Beiträge bei blogMax. Der Newsletter kann selbstverständlich jederzeit ganz einfach abgemeldet werden.